

Vermeidung von Schimmelpilzen

Check - Liste

1. Überlegt lüften - nicht immer das Fenster offen lassen, sondern häufiger kurz und intensiv - sogenanntes Stoßlüften.
(ca. 3-4 mal täglich, 10 – 15 min.)
2. Niemals im Winter wegen angeblicher Heizkosteneinsparungen; morgens die Heizung abdrehen und abends wieder anstellen, sondern durch ein Thermostat gleichbleibende Temperaturen einstellen ... und halten! Feuchte und abgestandene Luft ist wesentlich schlechter zu erwärmen, als frische und trockene.
3. Wenn Fenster ausgetauscht werden, neue und hermetisch abschließende gegen "klapprige" alte Fenster = hier ist noch mehr das Lüftungsverhalten einzustellen!
4. Beim Fensteraustausch wird es oft kritisch, wenn noch kohle- oder gasbeheizte Wohnungen zu beheizen sind: diese verschlingen viel Sauerstoff - hierauf muss man sich mit dem Lüften zusätzlich besonders befassen!
5. Schwere Vorhänge, Kippfenster, vorgestellte Wände erschweren die Belüftung bestimmter Raumteile - auch hierauf muss man beim Lüften Rücksicht nehmen, die Flügel nicht nur kippen, sondern die Flügel auch einmal weit öffnen. (wie 1.) Ständerwände oder Vorsatzschalen müssen entsprechend zusätzlich manuell und maschinell belüftet werden.
6. Im Winter niemals bei geschlossenem Fenster schlafen. Es genügt, wenn ein Fenster, auch isolierverglaste, anfangen zu beschlagen, muss man das Fenster auch Nachts öffnen, um den entsprechend großen Wasserdampfausstoß vom Körper zu beseitigen.
7. Sollte Schimmelpilzbildung sichtbar werden, sollte ein Hygrometer aufgehängt und beobachtet werden. Sobald die rel. Feuchtigkeitswerte 60-65 % übersteigen, wird es kritisch. Durch gezieltes Lüften und Heizen kann man immer unter 60 % bleiben. Für ein gesundes Wohnen wird von Ärzten eine rel. Luftfeuchtigkeit von ca. 50-55 % empfohlen.
8. In Badezimmern, besonders in „innenliegenden“, kommt es wegen Luftstaus oft zu Schimmelpilzbildung. Hier kann man oft durch Zwangslüftungen nachhelfen, Türblatt verkürzen und/oder Lüftungsmanschetten in der Bad-Tür helfen die Luftumwälzung zu verbessern. Gleiches gilt für die Einbauschränke etc. Die meist vorgesehenen E-Lüfter sind nur für ein Absaugen, aber keinesfalls für eine Lüftung geeignet.